

## von Affenstein, Wolf, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft:<sup>2</sup> \* um 1480, + März 1556 (vor 1. Nov. 1559<sup>3</sup>)

Gv Wolf, ∞ Elisabeth Röder von Sibendingen

V Oswald d. Ä., gen. der Hofmann, ∞ Notburga T d. Neidhart Horneck von Hornberg

Sr Magdalena, ∞ 1510 Philipp von Hausen gen. Sultabach

Werdegang:<sup>4</sup> Ritter, Burgmann zu Dirmstein, 1510 RKG-Prokurator<sup>5</sup>, 1516 Adressat eines Schmähedichts von Friedrich Kreutner<sup>6</sup>, 1521 Bestätigung der adligen Freiheiten zu Dirmstein durch Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz und Reinhard von Rüppur, Bischof von Worms<sup>7</sup>, 1522 RKG-Advokat<sup>8</sup>, 1524 kurpfälzischer Rat und Hofrichter von Haus aus<sup>9</sup>, 1527 Statthalter von Heinrich, Pfalzgraf bei Rhein, Bischof von Worms<sup>10</sup>, 1527 kaiserlicher Kriegsrat, 1533 mit seiner zweiten Ehefrau Kur im Unteren Bad zu Liebenzell<sup>11</sup>, 1536 Gewaltbrief (Kredenz) von Kurfürst Ludwig V.<sup>12</sup>, 1544 Adelsbestätigung, kaiserlicher Kriegsrat, 1545 pfalz-zweibrückischer Rat<sup>13</sup>, 1549 kurpfälzischer Hofrichter<sup>14</sup>, 1549

---

<sup>1</sup> BIETENHOLZ, *Contemporaries of Erasmus* Vol. 1 S. 10.12: Wolfgang von Affenstein.

<sup>2</sup> HUMBRACHT, *Höchste Zierde Teutsch-Landes* S. 238

<sup>3</sup> LA Speyer, Best. A 1, Kurpfalz, Urkunde 586: 1559 November 1 Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz belehnt auf Absterben des Wolfs von affenstein, welcher zum letztenmale von Kurfürst Ottheinrich belehnt werden war, dessen Sohn Wilhelm Christoph mit der Mittelburg zu Dirmstein nebst Zubehör sowie mit dem Baugut zu Ellerstadt..

<sup>4</sup> STUCK, *Kurpfälzische Zentralbehörden* S. 8: von Affenstein, Wolf, S. d. Oswald Hofmann v. A., Dirmsteiner Burgmann, Dr., 510 Procurator RKG, 1522 RKG-Advocat, 1524 Rat, Hofrichter von Haus aus, 1527 Statthalter Bischof Heinrich von Worms, kaiserl. Kriegsrat, 1530 pfälz. Dienste, 1544 Adelsbestätigung, 1546 Diener von Haus aus, 1556/57 nicht mehr.

<sup>5</sup> WORMBSER, *Compendium* S. 907: *Procuratores alii . . . Wolfgangus Addenstein D. eod. [1510] 14. Oct.*; GÜNTHER, *Thesaurus*, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . D. Wolffgangus Affenstein anno 1510 14. Octob.*; DENAISIUS, *Ius camerale* S. 746: *Judicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Wolfgangus Affenstein D. eod. [1510] 14. Octob.*

<sup>6</sup> *D. Wolff von Affenstein, Der Mann ist groß, der Adel klein* (Voller Text **s. u. RKG-Assessoren, Kreutner, Friedrich, J.U.D.**)

<sup>7</sup> MARTIN, *Dirmstein* S. 53: Derin Dirmstein zahlreich vorkommende Adel fällt nicht uinter die Rechte und Pflichten des Weistums. 1422 bestätigten Pfalzgraf Ludwig und Bischpf Johannes von Worms den Dirmsteiner Edelleuten ihre adligen Freiheiten und rechte. Diese bestätogten nKurfürst Ludwig und Bischof Reinhard 1521 für Casapr Lerch von Dirmstein, Peter Nagel von Dirmstein, Jost von Bechtolsheim, Dr. Wolf von Affensteyn, Veltin von de Hauben, Christffel und Ulrich von Helmstatt und Hermann Hund von Saulheim.

<sup>8</sup> WORMBSER, *Compendium* S. 888: *Advocati alii. . . Wolfgangus Affenstein D. 1522 19. Ian.*; GÜNTHER, *Thesaurus*, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Wolffg. Affenstein anno 1522 29 Jan.*

<sup>9</sup> LA BW, StA Wertheim, F-Rep. 103 Nr. 48: 1545 Aug. 6 Vollmacht des Pfalzgrafen Friedrich II. für seine Räte Wolff von Affenstein und Adam Culman, den Grafen Kuno von Virneburg von seiner Lehenspflicht gegenüber der Pfalz wegen der Pellenz zu entbinden, die er an den Erzbischof Johann Ludwig und das Stift von Trier zurückgegeben hat, und Graf Kuno deswegen an Trier zu weisen.

<sup>10</sup> REMLING, *Bischöfe von Speyer* 2. Bd. S. 277: [1530] *Montags, am St. Nicolaus Vorabendt . . . des anderen Tages . . . Aus der Stadt kamen jetzt Doctor und Ritter Wolf von Addenstein mit elf Pferden als Abgesandter des Wormser Bisthums-Verwesers und Probstes zu Ellwangen, des Pfalzgrafen Heinrich.*

<sup>11</sup> BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1533 Wolff von Affenstein, Ritter. Dorothea Küsselin von Türckheim.*

<sup>12</sup> ÖStA Wien, HHStA, RK, Reichsakten in genere 8-2-9 Kurfürst Ludwig von der Pfalz an König Ferdinand: Kredenz für Wolf von Affenstein, Ritter. Instruktion für Affenstein und Antwort des Königs auf Affensteins Werbung., 27 März 1536 . 8. April 1536.

<sup>13</sup> NEUBAUER, *Regesten Hornbach* S. 200 Nr. 872: 1545. Mai 23, Worms. Ritter Wolf von affenstein, Rat des Herzogs Wolfgang von Zweibrücken, vergleicht in dessen Auftrage den Abt Johann Kindheuser von Hornbach und dessen früheren Schaffner Johann Bonn von Wachenheim.

<sup>14</sup> GLASSCHRÖDER, *Urkunden zur Pfälzischen Kirchengeschichte im Mittelalter* S. 187-188 Nr. 445: 1549 Mai 23 Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz bestätigt ein Zreil seines Hofgerichts – bestehend aus Ritter Wolff v. Affenstein als Richter, Friedrich und Eberhard v. Dhalburg, Philipp Eulner v. Diepurg, Philipp v. Bettendorf, Philipp v. Fleckenstein und den Doctores Lukas Haug, Bastian Hugelin, Johann Empffinger, Wernher Koch, Konrad Diem, Christoph Prob und Philipp Heyles als Rätemn . . .

kurpfälzischer Marschall<sup>15</sup>, 1550/51 Vertreter des Klosters Waldsassen auf dem Konzil von Trient<sup>16</sup>

Familie:<sup>17</sup> ∞ um 1507 I. Margaretha, \* 1481, + Ostern 1513, *T d.* Johann Werner Graf von Zimmern *u. d.* Margret Gräfin von Öttingen

∞ II. Dorothea *T d.* Philipp Kistel von Dürkheim *u. d.* Anna Kottwitz von Aulenbach

*S* Wilhelm Christoph<sup>18</sup>, + 1563, 1553 kaiserlicher Schutzbrief<sup>19</sup>, *S* Philipp Jacob, + Aug. 1622, 1614 kurpfälzischer Untermarschall<sup>20</sup>, *S* Friedrich Casimir<sup>21</sup>, + 1622, kurfürstlicher Hauptmann, ∞ um 1535 Kunigunde, + wohl kurz nach 1535<sup>22</sup>, *T d.* Heinrich Bayer von Boppard, *S* Georg Philipp, + 1649 als letzter männlicher Namensträger

*T* Maria, + 28. Okt. 1556, ∞ 1535 Jacob von Helmstatt, \* um 1500, + nach 1560, kurpfälzischer Amtmann zu Dirmstein

*S* Georg Christoph, + 1608, ∞ I Margret, + 1620, *T d.* Henrich von Metzenhausen *u. d.* Johanna von Elter, ∞ II. Aug. 1539<sup>23</sup> Elisabeth, + 1560<sup>24</sup>, *T d.* Heinrich Bayer von Boppard, *S* Georg Philipp<sup>25</sup>

---

<sup>15</sup> WIDDER, Beschreibung der Kur-Pflaz Bd. 1 S. 49: *Hofmarschälle . . . 1548 Wolf von affenstein, Marschalk.*

<sup>16</sup> LE PLAT, Concilii Tridentini Tom. 4 S. 205: *Nomine monasterii Waldsachsen et praepositi diaecesis Seltensis, Bruchardus a Weilet oconomus, Wolfgangus Addenstein equesm Hiabbes a Dhienheyn praetor Creutznachi, Philippus Heyles et Vricus Schelkopff doctores juris, Joannes Ludovicus Gastnerus licentiatu, Sebastianus Hewring et Joannes Kodnit, omnes comitis Palatini electoris consilarii.*

<sup>17</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes S. 238

<sup>18</sup> vgl. ÖStA Wien, HHStA, RHR, Judicialia miscellanea 1-13 Affenstein, Wilhelm Christoph von contra die Grafen von Zimmern, wegen Schulden, s.d. (sine dato)

<sup>19</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR, Grat et Feud Salva guardia 1-4 Affenstein, Wilhelm Christoph von, 15. Dez. 1553. Gegenstand: Kaiser Karl V. nimmt Antragsteller in den kaiserlichen und des Reichs Schutz auf und sichert ihn insbesondere vor militärischer Gewalt.

<sup>20</sup> LA Speyer, Best. A 1, Kurpfalz, Urkunde 590: 1614 Oktober 19 Philipp Jakob Affenstein, der kurfürstlichen Pfalz Untermarschall, bekennt, dass im Kurfürst Friedrich V, von der Pflaz mittelst inserierten Lehenbrief die Mittelburg („Wedeburg“) zu Dirmstein mit Vorhof und Garten und 2 Häusern sowie das Baugut zu Ellerstadt, wie sie schon sein Großvater Wolf von Affenstein und sein Vater Wilhelm Christoph von Affenstein innegehabt, zu Kunkellehen gegeben hat.

<sup>21</sup> LA Speyer, Best. A 1, Kurpfalz, Urkunde 591: Heidelberg 1622 April 22 Friedrich Casimir von Affenstein ersucht die kurpfälzische Regierung, ihm die kurpfälzischen Lehen zu Odernheim, Oppenheim, Rockenhausen, Heidelberg und Dirmstein, welche sein im August 1621 verstorbener Vater Philipp Jakob von Affenstein innegehabt, als dessen einzigem Sohn und Ältesten des Geschlechts zu verleihen.

<sup>22</sup> LHA Koblenz, Best. 54 B 81 Familie Bayer von Boppard, Urkunde 246 „hiensingen“ 1539 August 11 Heiratsvertrag zwischen Wolf von Affenstein, Ritter, namens seiner Sohnes Georg Christoph von Affenstein und einrich Bayer von Boppard namens seiner Tochter Elisabeth. In demselben wird erwähnt, dass sich Wolfs von affenstein Son Wilhelm Christoph vor einigen Jahren mit Heinrich Bayers von Boppard Tochter Kunigunde verheiratet hat, die junge Frau aber kurz darauf verstorben sei.

<sup>23</sup> LHA Koblenz, Best. 54 B 81 Familie Bayer von Boppard, Urkunde 246 „hiensingen“ 1539 August 11 Heiratsvertrag zwischen Wolf von Affenstein, Ritter, namens seiner Sohnes Georg Christoph von Affenstein und einrich Bayer von Boppard namens seiner Tochter Elisabeth.

<sup>24</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 242 [1560], Kläger: Wilhelm Christoph von Affenstein. Streitgegenstand: Verweigerte Vormundschaft über die Kinder kl. Bruders Georg Christoph von Affenstein und der Elisabeth, geb. Bayer von Boppard, Erbteilung. Kl. Hat mit seinem Bruder zahlreichen Besitz und Einkünfte gemeinsam. Nach dem Tod kl. Bruders verwaltet er diesen zusammen mit der Witwe als Vormund der Bruderkinder Wolf Heinrich, Jakob und Margareth von Affenstein. Nach dem Tod der Witwe will Kl. Eine Erbteilung vornehmen und beantragt die Bestellung der beiden Bekl. Als Vormünder. Florenz von Venningen lehnt ab unter Verweis auf sein geringes Alter von 24 Jahren . . . Auch gäbe es nähere Verwandte. Friedrich Hund von Saulheim durch seine Ehefrau Regula geb. von Affenstein, der Schwester Georg Christophs

<sup>25</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2951 [1631-1633] Bekl.; Georg Philipp von Affenstein zu Dirmstein. Streitgegenstand. Schuldverschreibung über 1300 Reichstaler Kapital bzw. 65 Reichstaler Zinsen jährlich, die Philipp Jakob von Affenstein und Bernhard von Metzenhausen als Vormünder des Bekl., Sohn des Georg Christoph von Affenstein zu Dirmstein, unter Verpfändung eines Hofguts in Bürstadt ausgestellt haben. Die Anleihe wurde bis 1622 einschließlich bedient und ist seither notleidend.

*T* Christophora, ∞ Christoph Jobst von Brandt<sup>26</sup>, \* Waldershof bei Marktredwitz 28. Okt. 1517, Brand bei Marktredwitz 22. Jan. 1570, Studium 1530 in Heidelberg, später in kurpfälzischen Diensten, 1548 Stiftshauptmann in Waldsassen und Pfleger in Liebenstein, Komponist

*T* Regula Christophora, + nach 1560, ∞ I. Johann von der Hausen, ∞ II. Friedrich II. Hund von Saulheim, *S* Johann Friedrich, + 1635, 1612 Großprior de Johanniter-Ordens zu Heitersheim

*T* Anna Christophora, ∞ Johann Leisser von Lambsheim

---

<sup>26</sup> ALBRECHT, "Brandt, Jobst von".